

Inhalt

Einleitung	1
Thema, Begriffe, Bestimmungsfaktoren (1) – Die DDR-Außenpolitik in der Forschung (10) – Aufbau und Periodisierung (22)	
A. <i>Die Außenpolitik der DDR vor der internationalen Anerkennung (1945/49–1972)</i>	25
I. Strukturen und Personen: Der außenpolitische Apparat der DDR in den fünfziger Jahren	27
1. Sowjetische Suprematie, Parteiführung und Parteiapparat ...	27
2. Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten als Hauptinstrument der Außenpolitik	36
3. Handelspolitik, Kultur und Massenorganisationen als Instrumente der DDR-Außenpolitik	51
II. Anfänge der Außenpolitik vor der Staatsgründung	59
III. Außen- und Deutschlandpolitik unter sowjetischer Federführung (1949–1955)	69
1. Das Verhältnis DDR-Sowjetunion	69
Kriegsfolgelasten und das ostdeutsch-sowjetische Verhältnis (69) – Abhängigkeiten, Wirtschaftsbeziehungen und die Vorgeschichte der 2. Parteikonferenz (73) – Das Jahr 1953 als Wendepunkt in den ost- deutsch-sowjetischen Beziehungen (78) – Souveränität der DDR in Theorie und Praxis (82)	
2. Aktive Deutschlandpolitik zur Wiedervereinigung Deutsch- lands?	87
Deutschlandpolitik der DDR und der Sowjetunion: Grundpositionen und erste Schritte 1949–1951 (87) – Die Stalin-Note und die DDR (91) – Die sowjetische und ostdeutsche Deutschlandpolitik in den Jahren 1953–1955 (96)	
3. Zwischen den Lasten der Vergangenheit und Annäherung im Zeichen „sozialistischer Solidarität“: Die Beziehungen zu Polen und zur Tschechoslowakei	99
Grenzen und Minderheiten (100) – Beziehungen unter sowjetischer Aufsicht (104)	
4. Ansätze zur Ausweitung der Beziehungen in die nicht- sozialistische Welt	109
5. Zwischenbilanz	118

IV. Wachsende Bedeutung bei gleichbleibenden Problemen (1955–1961)	121
1. Vom Satelliten zum Juniorpartner? Die Beziehungen zur Sowjetunion im Zeichen von Entstalinisierung, „Schaufenster- ideologie“ und Mauerbau	121
Chruschtschow und die DDR 1955/56–1958 (122) – Die Sowjetunion und die DDR in der Berlin-Krise (128)	
2. Deutschlandpolitik zwischen Konföderationspropaganda und Abgrenzung	137
Sicherung und Stabilisierung der DDR bei gleichzeitiger Einwirkung auf die Bundesrepublik (1955–1956) (138) – Konföderationspläne und Konföderationspropaganda (141) – Die Politik der Abgrenzung (144)	
3. Die DDR und ihre „sozialistischen Bruderstaaten“: Koopera- tion und Konflikt nach dem XX. Parteitag der KPdSU.	147
Die Auswirkungen des XX. Parteitags auf Ostmitteleuropa (147) – Die DDR und ihre „sozialistischen Bruderstaaten“ in der Krise von 1956/ 57 (149) – Das Verhältnis ČSR-DDR 1957–1961 (155) – Die Entwick- lung des Verhältnisses DDR–Polen 1957–1961 (156) – Das Dreiecks- verhältnis DDR–ČSR–Polen Ende der fünfziger Jahre (160) – Die Auf- nahme diplomatischer Beziehungen der DDR zu Jugoslawien (161)	
4. Eigenständigkeit oder Unterordnung unter die Sowjetunion? Die ostdeutschen Beziehungen zu den kommunistischen Staaten in Asien	165
5. Die Hallstein-Doktrin als Hindernis der Außenpolitik der DDR	170
Der Nahe Osten und Südasien als Schwerpunktregionen der DDR- Außenpolitik (172) – Die „Entdeckung“ Afrikas durch die DDR (176) – Die DDR und das „kapitalistische Europa“ (179)	
6. Zwischenbilanz.	188
V. Zwischen Kontinuität und Wandel: Der außenpolitische Apparat in den sechziger Jahren.	191
1. Kontinuität und Wandel im Parteiapparat.	191
2. Organisation und Personal des MfAA in den sechziger Jahren	195
3. „Gesellschaftliche“ Organisationen im außenpolitischen Apparat der DDR	206
VI. Zwischen neuen Herausforderungen und gleichbleibenden Zielen: Die Außenpolitik der DDR in den sechziger Jahren (1961–1969)	211
1. Das Verhältnis zur Sowjetunion	211
Berlin-Frage, Separatfriedensvertrag und Wirtschaftspolitik als ostdeutsch-sowjetische Kontroversen (212) – Ostdeutsch-sowjetische Beziehungen im Schatten von Chruschtschows Entspannungspolitik (1963–1964) (217) – Die Ambivalenz der ostdeutsch-sowjetischen Beziehungen zu Beginn der Ära Breschnew (1964–1969) (225)	
2. Deutschlandpolitik als Anerkennungspolitik	233

3. Vom Leichtgewicht zum Schwergewicht: Die DDR im Ostblock	248
Die DDR in den multilateralen Zusammenschlüssen des Ostblocks (248) – Bilaterale Beziehungen zu Polen und zur ČSSR bis zum Prager Frühling (254) – Die DDR und ihre östlichen Nachbarn im Zeichen des Prager Frühlings (261)	
4. Im Schatten des chinesisch-sowjetischen Konflikts: Die DDR und die kommunistischen Staaten im Fernen Osten.....	271
5. Anerkennungsoffensive in der Dritten Welt und im nicht-sozialistischen Europa	276
Der Nahe Osten als Schwerpunktregion (278) – Die DDR in Süd- und Südostasien (287) – Die DDR in Afrika (291) – Nebenschauplatz Lateinamerika (298) – Vergebliche Bemühungen der DDR im nicht-sozialistischen Europa (300)	
6. Zwischenbilanz.....	316
VII. Eingeeht zwischen Moskau und Bonn: Die DDR und die „Neue Ostpolitik“ (1969–1972).....	319
1. Die Reaktion der DDR auf die Regierungserklärung Willy Brandts vom 28. Oktober 1969.....	320
2. Die Treffen von Erfurt und Kassel und der Abschluß des Moskauer Vertrages	324
3. Machtwechsel in Ost-Berlin und die Verhandlungen zum Transit-Vertrag	330
4. Die Verhandlungen zum Verkehrsvertrag und das gescheiterte Mißtrauensvotum gegen Willy Brandt.....	336
5. Der Weg zum Grundlagenvertrag.....	339
6. Die ostdeutsch-polnischen Beziehungen und die „Neue Ostpolitik“	345
7. Die Anerkennungspolitik der DDR in den ersten Jahren der „Neuen Ostpolitik“	350
Die Bemühungen der DDR in Afrika, Asien und Südamerika (352) – Schwerpunktverlagerung zur UNO (355) – Aktivitäten der DDR in Nord- und Westeuropa (356)	
6. Zwischenbilanz.....	363
 <i>B. Die Außenpolitik der DDR nach dem Grundlagenvertrag (1973–1989)</i>	
I. Der außenpolitische Apparat der DDR in den siebziger und achtziger Jahren.....	367
1. Die Suprematie der Sowjetunion im Wandel.....	367
2. Die zentrale Rolle Erich Honeckers in der Außenpolitik	371
3. Der außenpolitische Apparat des ZK im Wandel	376
4. Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten als ausführendes Organ der DDR-Außenpolitik	382
5. Politikberatende und andere Instanzen	387

II. Zwischen Anpassung und Eigenständigkeit: Die DDR-Außenpolitik in den ersten Jahren der Ära Honecker (1973–1981)	391
1. Innenpolitische Voraussetzungen und Bedingungen	391
2. Wachsendes Selbstbewußtsein trotz prinzipieller Unterordnung: Das Verhältnis zur Sowjetunion.	394
Die Verstärkung der Bindungen an die Sowjetunion zu Beginn der Ära Honecker (394) – Gespannte Wirtschaftsbeziehungen (398) – Zunehmender Kontrollverlust über die deutsch-deutschen Beziehungen (402) – Die Afghanistan-Invasion, der NATO-Doppelbeschluß und das ostdeutsch-sowjetische Verhältnis (406)	
3. Die innerdeutschen Beziehungen zwischen Kooperation und Abgrenzung	410
Deutsch-deutsche Abmachungen als Folgevereinbarungen des Grundlagenvertrags: Ein exemplarischer Fall aus DDR-Perspektive (411) – Etablierung und Bedeutung der deutsch-deutschen Verhandlungskanäle für die DDR (413) – Der steinige Weg zur ersten Verkehrsvereinbarung: Die Kontakte der Jahre 1973–1975 (417) – Fortsetzung der Entspannung trotz Verhärtung: Der Weg zur Verkehrsvereinbarung vom November 1978 (419) – Die deutsch-deutschen Beziehungen im Schatten vermehrter internationaler Spannungen (1979–1981) (421)	
4. Die DDR im Ostblock: Die Beziehungen zur ČSSR und Polen zwischen Kooperation und Konfrontation	428
Ursprung und Auswirkungen der ostdeutsch-polnischen Grenzöffnung von 1972 (429) – Spannungsreiche ostdeutsch-polnische Wirtschaftsbeziehungen (433) – Die DDR und die Unruhen in Polen 1980/81 (434)	
5. Anerkennung durch den Westen: Ziele und Ergebnisse der DDR-Westpolitik.	442
Die UNO-Politik der DDR (442) – Die DDR und die KSZE (446) – Bilaterale Beziehungen zu den westlichen Staaten nach der Anerkennung (449)	
6. Die DDR in der Dritten Welt: Juniorpartner der Sowjetunion?	459
Schwerpunkt Afrika (462) – Die DDR im Nahen Osten, in Asien und Lateinamerika (469)	
7. Zwischenbilanz.	474
III. Höhenflug und Absturz: Die Außenpolitik der DDR in den achtziger Jahren	477
1. Zunehmende Distanzierung von der Sowjetunion.	477
Von der Abkopplung zur Konfrontation (1981–1984) (477) – Wiedernäherung und erneuter Bruch in der Ära Gorbatschow (1985–1989) (486)	
2. Zwischen wachsender Abhängigkeit und schwindender Abgrenzung: Das deutsch-deutsche Verhältnis	500
Die DDR und die „Wende“ in Bonn (500) – Ausweitung und Belastungen der deutsch-deutschen Beziehungen (1983–1986) (503) – Die SPD im außenpolitischen Kalkül der DDR (511) – Honeckers Besuch in Bonn: Höhe- und Wendepunkt der deutsch-deutschen Beziehun-	

gen (515) – Von der Stagnation zum Zusammenbruch: die innerdeutschen Beziehungen 1987–1989 (518)

3. Die DDR und ihre Nachbarn im Ostblock im Zeichen zunehmender Öffnung nach Westen. 521
 Die ausgebliebene Normalisierung: Das ostdeutsch-polnische Verhältnis (521) – Stabilität und Wandel im Verhältnis zu den anderen Ostblockstaaten (528)
4. Zunehmende Eigenständigkeit von Moskau: Das ostdeutsch-chinesische Rapprochement 531
5. Zwischen maximalem Einfluß und Rückzug aus der Dritten Welt 537
 Ernüchterung und politische Kurskorrektur (1981–1985) (537) – Zunehmende Ökonomiepolitik der Südpolitik (1981–1985) (541) – Abschied von der antiimperialistischen Solidarität und Marginalisierung der Dritten Welt (1986–1989) (543)
6. Stagnation in den Beziehungen zu Westeuropa und den USA 546
7. Zwischenbilanz. 552

Schlußbetrachtung 555

Abkürzungen 565

Quellen- und Literaturverzeichnis 571

Personenregister 607